

28. HANS-FALLADA-TAGE

Im Vorfeld der 28. Hans-Fallada-Tage findet am 18. und 19. Juli im Scheunensaal des Hans-Fallada-Museums Carwitz eine Konferenz zum Thema „Zwischen Dokument und Fiktion. Kriegserfahrungen und literarische Formen im 20. Jahrhundert“ statt. Ein Programmplan zur Konferenz erscheint als separates Faltblatt, weiterführende Informationen sind unter www.fallada.de erhältlich.

Hinweisen möchten wir auf die Abendveranstaltungen im Rahmen der Konferenz:

Mittwoch, 18.07.2018

20.00 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

„Endlich komme ich wieder einmal dazu, Euch ausführlich zu schreiben.“

Lesung aus den Feldpostbriefen des Ulrich Ditzen (1896–1918) mit dem Schauspieler Michael Goralczyk

Ulrich Ditzen war vier Jahre lang Soldat im Ersten Weltkrieg. Seine Feldpostbriefe in die Heimat sind Dokumente und Quellen über eine Generation, die von der Schulbank an die Front zog. Neben Gefechtslärm und Kriegsalltag sprechen die Briefe über Wünsche und Träume, Lektüre und Kameraden, Freunde und Feinde. Aber auch immer wieder über den Sinn des Lebens und seine Sehnsucht, endlich nach Hause zu kommen.

Der jüngere Bruder Hans Falladas starb im August 1918, wenige Wochen vor Kriegsende, an der Westfront. Sein letzter Brief endet mit der Zeile „Sonst nichts Neues. Tausend Grüße Euer alter Uli“, zugleich Titel der neuen Sonderausstellung im Hans-Fallada-Museum.

Gelesen werden die Briefe vom Schauspieler Michael Goralczyk, der seine Schauspielausbildung an der „Berliner Schule für Schauspiel“ absolvierte und seit 2004 am „Landestheater Neustrelitz“ bzw. am „Theater und Orchester Neubrandenburg/Neustrelitz“ fest engagiert ist. Dort wurde er mit der Rolle des Pinnebergs in der Fallada-Inszenierung „Kleiner Mann – was nun?“ auch vielen Fallada-Freunden bekannt.

Eintritt: 10,00 € / ermäßigt 8,00 €

Donnerstag, 19.07.2018

20.00 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunentheater oder Scheunensaal

Konzert mit dem Trio „Meine Herr’n!“

„Meine Herr’n!“ mit Jan Damitz (Gesang, Moderation, kleine Trommel), Dino Dornis (Gitarre) und Carl Kossmer (Kontrabass) präsentieren die Glanzstücke der deutschen Unterhaltungsmusik von Friedrich Hollaender, Werner Richard Heymann, Theo Mackeben, Peter Kreuder und anderen, von den 20ern bis hin zu den 40ern. Und selbstredend werden auch die großen Ufa-Tonfilmklassiker nicht fehlen. Erleben Sie einen unterhaltsamen Abend voller Jazz, Swing, Lyrik, Witz und Melancholie, mit Erlebtem und Erfundenem! Lieder voll feiner Ironie über Liebe, Sehnsucht, Südseeinseln, Haustiere, Gebirge und natürlich über Berlin. Zwei fantastische Jazz-Musiker, ein singender Schauspieler: Das sind „Meine Herr’n!“

Eintritt: 10,00 € / ermäßigt 8,00 €

Freitag, 20.07.2018

16.00 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

Eröffnung der 28. Hans-Fallada-Tage durch Patricia Fritsch-Lange

Vorsitzende der Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.

anschließend:

„Junger Mann auf Irrwegen“

Buchvorstellung mit der Autorin Dr. Sabine Koburger und der Illustratorin Regina Apitz

Dieses ungewöhnliche Buch bietet eine ausgefallene Lesart des Romans „Der Jungherr von Strammin“ an. Die Fallada-Forscherin Dr. Sabine Koburger begleitet den „jungen Mann“ durch Vorpommern bis nach Paris und entdeckt hinter der nur auf den ersten Blick harmlosen Geschichte Überraschendes, das einmal mehr Falladas Meisterschaft offenbart.

„Friedo Lampe: Briefe und Zeugnisse“

Buchvorstellung mit dem Herausgeber Dr. Thomas Ehram

Friedo Lampe (1899–1945) war in den letzten Vorkriegsjahren beim Rowohlt Verlag Lektor Falladas und maßgeblich beteiligt am Erscheinen von ‚Wolf unter Wölfen‘. Er war aber auch selbst ein bedeutender und formal avantgardistischer Autor, der als einer der Ersten in Deutschland konsequent filmisch erzählte. Der in Feldberg lebende Schweizer Germanist Thomas Ehram stellt den Autor und seine kurze Beziehung zu Fallada vor.

„Junge Liebe zwischen Trümmern“

Buchvorstellung mit dem Herausgeber und Fallada-Biografen Dr. Peter Walther

Von den zahlreichen Erzählungen, die Hans Fallada im Laufe seines Lebens geschrieben hat, sind einige bedeutende Texte den Lesern unbekannt, da sie noch nie veröffentlicht wurden oder nur einmal in einer Zeitschrift erschienen sind. Sie zeigen den vertrauten Autor in Hochform und lassen uns zugleich neue Seiten an ihm entdecken.

Fazit der 7. Internationalen Hans-Fallada-Konferenz durch PD Dr. Matthias Aumüller und Daniel Börner

Am 18. und 19. Juli führte die Hans-Fallada-Gesellschaft im Hans-Fallada-Museum unter dem Titel „Zwischen Dokument und Fiktion. Kriegserfahrungen und literarische Formen im 20. Jahrhundert“ eine internationale wissenschaftliche Konferenz durch. Dr. Matthias Aumüller und Daniel Börner fassen die Ergebnisse dieser Konferenz zusammen.

Eintritt: 4,00 € / ermäßigt 3,00 €

20.00 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

„In einer anderen Welt“

Eine Konzertreise mit Silke Lange, Eva Beneke, Florian Juncker und Horst Nonnenmacher

Die Akkordeonistin Silke Lange ist den regelmäßig anwesenden Gästen der Hans-Fallada-Tage keine Unbekannte, da sie mit ihrem Instrument seit über einem Jahrzehnt zum Gelingen der Gedenkveranstaltungen für Hans Fallada auf dem Alten Carwitzer Dorffriedhof beiträgt. Grund genug, Silke Lange auch einmal bei einer Abendveranstaltung zu erleben!

Begleiten Sie das musikalische Quartett, bestehend aus Silke Lange (Akkordeon), Eva Beneke (Gitarre), Florian Juncker (Posaune) und Horst Nonnenmacher (Kontrabass) auf eine musikalische Reise in die Welt der Klänge, Töne und Harmonien. Die Musiker interpretieren klassische Stücke, Jazz, aber auch neuere Musik. So umfasst ihre musikalische Bandbreite u. a. Chansons von Edith Piaf und Songs von Norah Jones.

Eintritt: 14,00 € / ermäßigt 12,00 €

Samstag, 21.07.2018

10.00 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

Mitgliederversammlung der Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.

Interne Veranstaltung, nur für Vereinsmitglieder!

13.30 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Museumsgarten

KINDERVERANSTALTUNG

„Falladas geheimnisvoller Zaubergarten“

Eine Märchenwanderung mit dem Berliner Duo AmbraMyrrha

Zusammen mit der Erzählerin Ana Rhukiz und der Harfenspielerin Myriam Kammerlander streifen wir durch Hans Falladas Garten, der zugleich ein wunderbares Kleinod ist: Am See gelegen, mit alten charaktervollen Bäumen besetzt, von sommerlich duftender Blumenpracht umgeben. Wir lassen uns nieder und lauschen den Märchen und Klängen, die davon erzählen. Dass Fallada selbst einen engen Bezug zu den Märchen, insbesondere zu jenen der Brüder Grimm hatte, wird an seinem Künstlernamen ebenso wie an den Geschichten, die er für Kinder und Erwachsene schrieb, offenbar.

Wir begeben uns auf eine faszinierende und entdeckungsreiche Reise durch Hans Falladas Garten.

Diese Märchenwanderung ist für alle von 5 bis 99 Jahren geeignet. Im Anschluss laden die Künstlerinnen ein, sich einmal selbst an der Wanderharfe zu probieren und mit Farbe, Pappe, Schere und Papier zu experimentieren, um eigenhändig die gehörten Märchen zu gestalten. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Scheunensaal statt.

Ein Büchertisch hält viele Fallada-Kinderbücher bereit!

Eintritt für Kinder und Erwachsene frei

16.00 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

„Ohne Euch wäre ich aufgesessen“

Lesung mit dem Herausgeber Achim Ditzen und seiner Tochter Sibylle Ditzen

Dieser Schatz bislang unveröffentlichter Briefe, die sich Hans Fallada und seine Schwestern von 1928 bis 1946 schrieben, spiegelt das wechselvolle Leben des großen Schriftstellers und zugleich 20 Jahre bewegter deutscher Geschichte wider. Eine eindruckliche und spannende Lektüre, zusammengestellt und vorgestellt von seinem Sohn Achim Ditzen.

Achim Ditzen ist ein wichtiger Förderer des Hans-Fallada-Museums und seit vielen Jahren ehrenamtlich im Vorstand der Hans-Fallada-Gesellschaft aktiv. Er ist auch einer der Kuratoren der Wanderausstellung „Hans Fallada – Familienbilder“ und einer der Herausgeber der begleitenden Buchpublikation „Hans Fallada und die liebe Verwandtschaft“.

Unterstützt wird Achim Ditzen durch seine jüngste Tochter Sibylle, die in Dresden geboren wurde und aufwuchs. Sie arbeitet als Geschäftsführerin eines freien Kindertheaters in Nürnberg und ist von Kindheit an lese- und literaturbegeistert.

Eintritt: 10,00 Euro / ermäßigt 8,00 Euro

19.00 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

„Paula“

Lesung mit der Autorin Sandra Hoffmann

Als Paula stirbt, nimmt sie ein Geheimnis mit ins Grab. Ihre Tochter und ihre Enkelin werden nie erfahren, wer ihr Vater, wer ihr Großvater war. Mit Courage und Zärtlichkeit erzählt Sandra Hoffmann das Leben ihrer Großmutter Paula – sie setzt der Macht des Schweigens die Kraft der Sprache entgegen.

Mit Aufrichtigkeit und großer Einfühlung erschließt sie das Leben dieser Frau, die ihr erdrückend nahe war und von der sie so wenig weiß.

Ungeheuer eindrücklich erzählt Sandra Hoffmann in diesem intimen literarischen Text, wie Schutz in Kontrolle umschlägt, Zuneigung in Wut, wie es gelingt, sich zu befreien und dabei Liebe zuzulassen.

Sandra Hoffmann arbeitet als freie Autorin in München und erhielt für ihr Schaffen zahlreiche Preise, zuletzt für „Paula“ den diesjährigen Hans-Fallada-Preis der Stadt Neumünster.

Eintritt: 10,00 Euro / ermäßigt 8,00 Euro

Hinweis: Der Erwerb einer Eintrittskarte für die Lesung berechtigt auch zur Besichtigung des Hans-Fallada-Museums während der Museumsnacht.

21.30 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal oder Innenhof

„Pseudonym Hans Fallada“

Filmvorführung im Rahmen der 14. Carwitzer Museumsnacht

Die Handlung der am 23. Februar 1981 im ZDF uraufgeführten Biografie-Verfilmung setzt im Jahre 1929 ein und führt bis zu Hans Falladas Tod im Jahre 1947. In Rückblenden wird auch Falladas Jugend beleuchtet.

Produziert wurde der 90-minütige Spielfilm im Studio Hamburg. Das Drehbuch stammt von Johannes Hendrich, Regie führte Lutz Büscher.

In den Hauptrollen sind Joachim Bliese als Hans Fallada und Gisela Dreyer als Anna Ditzen zu sehen. Weiterhin sind u. a. Carola Regnier, Dieter Borsche und Tilli Breitenbach zu erleben.

Die Filmvorführung wird moderiert vom Filmexperten Michael Töteberg. Wir danken dem ZDF als Lizenzgeber für die freundliche Unterstützung.

Im Rahmen der Museumsnacht ist es bis tief in die Nacht hinein möglich, das Museum zu besichtigen, die gastronomische Versorgung zu nutzen und einfach nur gemütlich beisammen zu sitzen.

Eintritt: 6,00 € / ermäßigt 4,00 €

Sonntag, 22.07.2018

10.30 Uhr, Alter Friedhof Carwitz

Ehrung Hans Falladas zum 125. Geburtstag

Begrüßung: Patricia Fritsch-Lange, Vorsitzende der Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.

Lesung: Achim Ditzen

Musik: Silke Lange, Akkordeon

13.30 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

„Ick will lieba mit dir zehnmal unjlücklich sin als mit ihm eenmal jlücklich!“ – Paare bei Hans Fallada

Lesung mit der Schauspielerin Katharina Groth und dem Schauspieler Wolfgang Wagner

Hans Fallada lässt die Protagonisten seiner Romane die höchsten Höhen und dunkelsten Tiefen des menschlichen Zusammenlebens oft paarweise auskosten und durchleiden. Seien es der „Trinker“ und seine „Königin des Alkohols“, Rieke Busch und Karl Siebrecht in „Ein Mann will nach oben“, Violet von Prackwitz und der Diener Hubert Räder in „Wolf unter Wölfen“ oder Johannes Pinneberg und sein Lämmchen in „Kleiner Mann – was nun?“. Ihnen allen und anderen Paaren aus Hans Falladas Büchern begegnen wir in dieser szenischen Lesung mit Katharina Groth und ihrem Ehemann Wolfgang Wagner und stellen fest: Am glücklichsten und am einsamsten sind Falladas Figuren immer zu zweit.

Katharina Groth tritt neben ihren Engagements an namhaften Bühnen immer wieder als Fernsehschauspielerin in Erscheinung, Wolfgang Wagner arbeitet erfolgreich als Schauspieler sowie Rundfunk- und Synchronsprecher.

Eintritt: 10,00 € / ermäßigt 8,00 €

16.00 Uhr, Hans-Fallada-Museum Carwitz, Scheunensaal

„Sonst nichts Neues. Tausend Grüße Euer alter Uli“

Führung durch die aktuelle Sonderausstellung des Hans-Fallada-Museums mit dem Kurator Daniel Börner

Die in enger Zusammenarbeit zwischen der Hans-Fallada-Gesellschaft und dem Literaturzentrum Neubrandenburg entstandene Sonderausstellung widmet sich auf einem neuen Weg der Familiengeschichte Hans Falladas. Im Mittelpunkt steht sein jüngerer Bruder Ulrich, der im Ersten Weltkrieg vier Jahre lang Soldat an der Westfront war. Als Freiwilliger zog er von der Schulbank in den Krieg, wurde Feldartillerist, Träger des Eisernen Kreuzes und Leutnant der Reserve. Den Kontakt in die Heimat hielt er über die sogenannte Feldpost. Auf Grundlage von über 500 Feldpostsendungen und zahlreichen Fotos kann Ulrichs Leben und Denken rekonstruiert werden. Seine Karten und Briefe, adressiert an die Familie in Leipzig, geben vielfältige Einblicke in den Soldatenalltag, die Begegnungen mit Tod und Gewalt, seine Gedanken über Kameraden und Vorgesetzte, die Lektüre zwischen Gefechten sowie Sinnfragen an das Leben. Er starb, wenige Wochen vor Kriegsende, im August 1918. Sein letzter Brief schließt mit der Zeile „Sonst nichts Neues. Tausend Grüße Euer alter Uli“. Hundert Jahre nach Ende des Ersten Weltkriegs erinnert die Ausstellung an die Biografie von Ulrich Ditzen – begraben mit 21 Jahren auf einem europäischen Schlachtfeld.

Der Kurator der Ausstellung, der Historiker Daniel Börner, ist Vorstandsmitglied der Hans-Fallada-Gesellschaft.

Eintritt frei, Spenden sind willkommen

SONDERAUSSTELLUNG

Im Scheunensaal des Hans-Fallada-Museums ist die Sonderausstellung „Sonst nichts Neues. Tausend Grüße Euer alter Uli“ zu sehen.

Wir empfehlen den Erwerb einer Kombikarte für alle Veranstaltungen.

Vollzahlerpreis: 48,00 € / ermäßigter Preis: 38,00 €.

Vorteile der Kombikarte: Im Vergleich zum Kauf von Einzelkarten zehn Prozent Ersparnis für Vollzahler und Ermäßigungsberechtigte; zudem nur einmaliger Kartenkauf nötig.

Der Kauf der Kombikarte beinhaltet keine Platzreservierung. Rückerstattung nur bei Ausfall der Veranstaltung.

Die Kombikarte beinhaltet nicht die beiden Abendveranstaltungen der Fallada-Konferenz am 18. und 19. Juli.

Ermäßigungsberechtigt sind: Mitglieder der Hans-Fallada-Gesellschaft e.V., Mitglieder des Literaturzentrums Neubrandenburg e.V., Schüler, Studenten, Azubis, Freiwillige im Kulturellen/Sozialen/Ökologischen Jahr, Arbeitslose, Schwerbehinderte und Rentner.

Wir weisen darauf hin, dass die Veranstaltungen teilweise im Freien stattfinden. Für die gastronomische Betreuung der Gäste auf dem Fallada-Anwesen sorgt „Ihr Festwirt“ aus Feldberg.

Veranstalter:

Hans-Fallada-Gesellschaft e.V.

Literaturzentrum Neubrandenburg e.V.

Förderer:

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Gemeinde Feldberger Seenlandschaft

Sparkasse Mecklenburg-Strelitz

Stiftung Mecklenburg

Wir danken dem Jugendclub Feldberg für die Kooperation.

Mit Anfragen wenden Sie sich bitte an:

Hans-Fallada-Museum Carwitz

Tel.: 039831/20359

museum@fallada.de

Redaktion: Dr. Stefan Knüppel

Layout: Joachim Lautenschläger

Druck: Druckerei und Verlag Steffen, Friedland